

Pressemitteilung  
zur Ausstellung

**Aisuke Kondo**  
**diasporaMemoria**

18. Januar -21. April 2018

Eröffnung: 17.1.2018, 18 Uhr

Einführung: Dr. Brigitte Hausmann, Leitung Fachbereich Kultur

Aisuke Kondo wurde 1980 in Japan geboren und lebt seit seinem Studium an der UdK bei Prof. Leiko Ikemura vor allem in Berlin. Aufgrund seiner eigenen transkulturellen Erfahrung zwischen seinem Herkunftsland Japan und seinem Wohnort Deutschland wurde die Diaspora zu einem bestimmenden Thema seines medienübergreifenden Werks. Seit einigen Jahren erkundet Kondo die Lebensgeschichte seines Urgroßvaters, der aus Japan in die USA ausgewandert und dort während des 2. Weltkriegs als „enemy alien“ interniert war. Getrennt von seiner Familie, blieben dieser viele Ereignisse seines Lebens verborgen und wurden erst von seinem Urenkel durch Recherchen in den USA rekonstruiert. Politische Geschichte des 20. Jahrhunderts, Familiengeschichte und Autobiografisches verbinden sich in Aisuke Kondos künstlerischer Erinnerungsarbeit und Spurensuche; gezeigt werden Fotomontagen, Installationen mit Objekten sowie Videos.

Zur Ausstellung erscheint eine Broschüre mit einem Text von Wesley Ueunten, San Francisco State University, und einem Interview mit dem Künstler.

Aisuke Kondo (geb. 1980 in Shizuoka, Japan, lebt in Berlin), zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen, u.a. Mintmoue Los Angeles, Tokyo Art Museum, Kyoto Art Center, Städtische Galerie Wolfsburg

**Rahmenprogramm**

3. März 2018, 17.30 Uhr Führung durch die Ausstellung

Kommunale Galerie im Boulevard Berlin, 1. OG  
Schlossstraße 10, 12163 Berlin  
Mo-Sa 10-20 Uhr  
Eintritt frei

Veranstalter: Kulturamt Steglitz-Zehlendorf  
Informationen: 90 299 2381, [Brigitte.Hausmann@kultur-steglitz-zehlendorf.de](mailto:Brigitte.Hausmann@kultur-steglitz-zehlendorf.de)  
[www.kultur-steglitz-zehlendorf.de](http://www.kultur-steglitz-zehlendorf.de)